

Programme/Veranstaltungen

- 26. Internationales „Starke Stücke“-Festival: 12.–23. März (Aufgrund von Corona am 13. März abgesagt)
- „Geist der Freiheit“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus „Kleidung, Freiheit, Identität gestern und heute“: Januar – Juli
- Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen“ 2020
- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus „(G)Artenvielfalt“: April – Dezember
- Buch-Publikation: Neuauflage der Parkporträts: Ins Grüne – 119 Parks und Gärten in Frankfurt-RheinMain
- „18. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus „Umwelt gestalten“: 9.–13. September
- Online-Jubiläumsaktion „53 Mitglieder – 53 Kalenderwochen“
- Angebote der „Route der Industriekultur Junior“: August – Dezember
- Social-Media-Aktion auf Instagram „#lustaufregion“

Willkommen Bad Kreuznach und Wächtersbach!

→ Die KulturRegion wird 15!



15 Jahre KulturRegion mit 53 Mitgliedern und dem Thema Nachhaltigkeit in Zeiten von Corona

Die KulturRegion ist auf 53 Mitglieder gewachsen. Sie erreicht mit ihren Projekten nun rund 3,3 Millionen Menschen, davon die Hälfte der in Hessen lebenden Menschen. 2020 widmete sie sich dem übergeordneten Thema Nachhaltigkeit: „(G)Artenvielfalt“ als Fokusthema von „GartenRheinMain“, „Umwelt gestalten“ als Fokus der „Tage der Industriekultur“ und „Fair Fashion“ als einer der Aspekte des Schwerpunktthemas „Kleidung, Freiheit, Identität“. Die im Frühjahr aufkommende Corona-Pandemie mit ihren Reise- und Kontaktbeschränkungen traf die Kultur hart. So mussten bis in den Frühherbst hinein neben dem „Starke Stücke“-Festival etliche (Kultur-)Veranstaltungen abgesagt werden. Andere verlagerten sich in den digitalen Raum. Urlaub zu Hause war die Devise. Die KulturRegion motivierte mit der Neuauflage des Parkführers „Ins Grüne“ viele Bewohner*innen der Rhein-Main-Region in der „Corona-Pause“ dazu, die Gärten und Parks ihrer Region zu erkunden. Zudem bündelte sie digitale Kulturangebote auf ihrer Webseite und mit Newslettern.

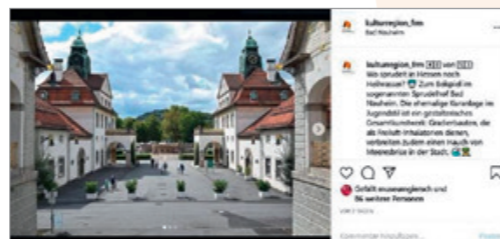


Foto: Khaled Fakha

Das Team der KulturRegion 2020

(Nach Reihen von links unten nach rechts oben)

Magdalena Zeller („Geist der Freiheit“), Sabine von Bebenburg (Geschäftsführung), Marina Andrée („Starke Stücke“), Charlotte Kleine („Museen & Sonderausstellungen“), Julia Wittwer (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Jennifer Marasek (Auszubildende), Stefanie Kaufmann („Starke Stücke“-Workshops), Andrea Holscher (Sekretariat, Personal), Anne Feustel (Social Media), Salvatore Holly („Route der Industriekultur Rhein-Main“), Meike Küster („GartenRheinMain“) Zum Zeitpunkt des Fotos in Elternzeit: Nadja Blickle („Starke Stücke“) und Valentina Moll („GartenRheinMain“)

Unsere Partner und fördernde Institutionen

Die wirkungsvolle Arbeit der KulturRegion ist nur möglich in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den zahlreichen engagierten Akteur*innen und Veranstalter*innen in den Mitgliedskommunen, -kreisen und dem Regionalverband FrankfurtRheinMain sowie durch die wertvolle Unterstützung durch Expert*innen, Kooperationspartner und fördernde Institutionen.

Die Projekte der KulturRegion wurden und werden maßgeblich unterstützt durch:

Deutsch-Französisches Jugendwerk, Entega Stiftung, Gewinn-Sparverein bei der Sparda-Bank Hessen e.V., Herbert Heise-Stiftung für Gartenkunst und Landschaftskultur, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Hessische Theaterakademie, Initiative Bayerischer Untermain, Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung, Fazit Stiftung, Fonds Soziokultur, Friedrich-Ebert-Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung, Mainova, Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V., PWC-Stiftung, Regionalpark RheinMain, RMV, Sebastian Cobler Stiftung für Bürgerrechte, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen sowie die örtlichen Sparkassen, Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main, WIBank Hessen, Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V.

Die KulturRegion wird dauerhaft gefördert durch:



Kleidung, Freiheit, Identität: „Window Shopping“ und „Mobiler Kleiderschrank“ mit Klamotten und Geschichten

„Geist der Freiheit“ widmet sich 2020/21 den Zusammenhängen zwischen „Kleidung, Freiheit und Identität“. Es geht um Umbrüche in der Geschichte, Mode und Gesellschaft in der Gegenwart, um handwerklich-kreative Aspekte und regionale sowie globale Zusammenhänge. In Kooperation mit der HfG Offenbach und der Stadt Offenbach a.M. fand Anfang Juli die Schaufensterausstellung „Window Shopping“ statt. Seit August tourt der „Mobile Kleiderschrank“ durch die Region und sammelt Klamotten und Geschichten. Das Projekt geht auf mehrere Weise digital: mit einem digitalen Monatsprogramm und enger Begleitung auf den Social-Media-Kanälen der KulturRegion.



„Mobiler Kleiderschrank“ in Friedberg; Foto: Emilian Engels



Gestaltetes Schaufenster im Rahmen von „Window Shopping“; Foto: Jana Bissdorf